



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Stimmen nach dem Rennen in Zandvoort

Ingolstadt/Zandvoort, 29. September 2013 – Mit einem zweiten Platz sicherte sich Mike Rockenfeller in Zandvoort (Niederlande) vorzeitig den Titel in der DTM. Insgesamt punkteten sechs Audi-Piloten und holten für Audi so auch die Führung in der Herstellerwertung. Die Stimmen nach dem Rennen.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Einen DTM-Titel zu gewinnen, ist immer etwas ganz Besonderes. Ich denke, Mike (Rockenfeller) wird das erst in den nächsten Tagen und Wochen so richtig realisieren. Er ist ein absolut verdienter und würdiger DTM-Champion 2013 – das hat er heute einmal mehr gezeigt. Glückwunsch an ihn, das Audi Sport Team Phoenix aber auch alle bei Audi Sport in Ingolstadt und Neckarsulm. Nach der schwierigen Saison 2012 haben wir den RS 5 DTM im Winter trotz der engen Reglementvorgaben entscheidend verbessert. Dasselbe gilt für den R18 e-tron quattro, mit dem wir Le Mans gewonnen haben und kurz vor dem Titelgewinn in der Langstrecken-Weltmeisterschaft stehen. Beide Programme parallel zum Erfolg zu führen, war ein Kraftakt für die ganze Mannschaft. Aber er hat sich gelohnt.“

Dieter Gass (Leiter DTM): „Ein fantastischer Tag für Audi! Wir haben uns vorher gedanklich mit der Situation auseinandergesetzt, alles vorbereitet und verschiedene Szenarien durchgespielt. Aber dass wir wirklich in der Lage sein würden, den Titel heute einzutüten, damit konnten wir nicht rechnen. Wir haben am Samstag gesehen, dass der BMW hier enorm stark war. Aber wir haben uns nicht aus der Ruhe bringen lassen und heute insbesondere auf dem Optionsreifen eine starke Performance gezeigt, wie es Mattias (Ekström) demonstriert hat. Wir haben unsere Möglichkeiten genutzt und sind vorzeitig Meister geworden.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM), Platz 2

Reifen: Option/Standard/Standard

„Ich brauche jetzt ein paar Minuten alleine, um den Erfolg zu realisieren. Es war ein langes Rennen, durch den Start hatte es etwas Würze. Nachdem ich Marco Wittmann überholt hatte, habe ich kurz vom Sieg geträumt, als ich zu Augusto (Farfus) aufschloss. Aber auf dem Standardreifen tat ich mich schwer. Ich war froh, dass Timo (Scheider) hinter mir war und mir den Rücken freihielt.“



Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM), Platz 3

Reifen: Standard/Option/Standard

„Es war eine harte Saison bis heute. Wir haben es Schritt für Schritt geschafft, zurückzukommen und die Leistungen abzurufen, die wir uns vorgenommen hatten. Das hat heute funktioniert. Und es fühlt sich besonders gut an, weil wir Mike (Rockenfeller) unterstützen konnten, den Titel zu gewinnen. Er hat den Titel wirklich verdient. Glückwunsch an Mike Rockenfeller, Audi und das Audi Sport Team Phoenix.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM), Platz 4

Reifen: Standard/Standard/Option

„Das war ein interessantes Rennen. Ich bin von Platz elf auf Platz vier gefahren und hatte auf der Strecke spannende Kämpfe. Das ist schon okay. Aber das wichtigste ist, dass Audi heute Meister geworden ist. Ich freue mich riesig für ‚Rocky‘, Audi Sport und das Audi Sport Team Phoenix.“

Adrien Tambay (Audi ultra RS 5 DTM), Platz 6

Reifen: Standard/Option/Standard

„Ich bin zufrieden. Wir haben einige gute Punkte geholt. Vom Platz zehn auf Platz sechs zu fahren, war sehr gut. Ich hatte ein tolles Rennen mit einer guten Pace und schönen Überholmanövern. Mein Audi lief am ganzen Wochenende perfekt, danke dafür an mein Team. Ich hätte Vierter werden können. Leider hat mir das Safety Car einen Strich durch die Rechnung gemacht. ‚Rocky‘ ist Meister geworden, unser Ziel ist erreicht. Wir sind heute alle glücklich.“

Filipe Albuquerque (Audi Financial Services RS 5 DTM), Platz 8

Reifen: Option/Standard/Standard

„Das war ein schweres Rennen für mich. Ich habe anfangs auf den Optionsreifen einen guten Start erwischt, aber später steckte ich hinter Marco Wittmann fest. Die Strategie war schwierig und ich habe leider einige Positionen verloren. Aber ich habe getan, was ich konnte und bin in die Punkteränge gefahren. Das ist ein gutes Resultat für mich und das Audi Sport Team Rosberg. Natürlich wollen wir auch beim Finale in Hockenheim wieder punkten.“

Miguel Molina (Audi RS 5 DTM), Platz 10

Reifen: Option/Standard/Standard

„Es war ein gutes Rennen. Mit den Optionsreifen war ich flott unterwegs, mit dem ersten Satz Standardreifen nicht mehr ganz so schnell. In den letzten Runden hatte ich einige gute Kämpfe mit Martin Tomczyk und Gary Paffett. Ich bin hier zum dritten Mal in Folge in die Punkte gefahren, das freut mich. Wichtiger ist aber, dass



Audi, das Audi Sport Team Phoenix und ‚Rocky‘ (Mike Rockenfeller) die Meisterschaft gewonnen haben.“

Jamie Green (Red Bull Audi RS 5 DTM), Platz 13

Reifen: Standard/Standard/Option

„Das war ein interessantes Rennen. Ich hatte einen guten Start und eine tolle erste Runde und konnte einige Plätze gutmachen. Wir sind mit dem ersten Satz Reifen sehr lange draußen geblieben, einige Fahrer holten auf und ich musste sie vorbeilassen. Das ist mir im zweiten Stint mit Standardreifen ebenfalls passiert. Mit Optionsreifen konnte ich am Ende Boden gutmachen. Ich habe versucht, Dirk Werner zu überholen. Aber er bewegte sich nach links und rechts. Wir haben uns leider berührt, er flog ab und ich habe mich auch halb gedreht. Das verursachte die Safety-Car-Phase, danach konnte ich nicht mehr aufholen und wurde 13. Ohne diesen Zwischenfall hätte ich sicherlich Punkte holen können.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi RS 5 DTM), Platz 14

Reifen: Standard/Option/Standard

„Meine Serie schlechter Rennen reißt leider nicht ab.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Gratulation an Audi, das Audi Sport Team Phoenix und Mike Rockenfeller zum Gewinn der Meisterschaft. Aber auch wir haben heute mit Platz drei von Timo Scheider und Platz vier von Mattias Ekström eine tolle Leistung gebracht. Auch unser Rookie Adrien Tambay hat einen tollen Job gemacht. Damit ‚Rocky‘ heute dort steht wo er ist, haben wir ihn auch stark unterstützt. Es hat einfach alles gepasst und wir lassen heute eine große Party steigen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Wir haben unser Ziel erreicht. Mit Platz zwei haben wir vorzeitig die Meisterschaft gewonnen. Vielen Dank an Audi und die anderen beiden Teams. ‚Rocky‘ (Mike Rockenfeller) war toll drauf und hat alles richtig gemacht. Er hat es heute noch sehr spannend gemacht. Jetzt sind wir Meister und jetzt feiern wir.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Gratulation an Audi, Mike Rockenfeller und das Audi Sport Team Phoenix. Ein sensationelles Rennen, schön dass er die Meisterschaft hier gewonnen hat, so können wir entspannt nach Hockenheim fahren. Unser Rennen hatte Höhen und Tiefen. Schade, dass Filipe (Albuquerque) am Anfang Joey Hand wieder durchgerutscht ist, damit war sein Rennen verloren. Er hat sich aber tapfer auf Platz acht durchgekämpft. Edo (Mortara) konnte am Anfang den Speed auf Optionsreifen nicht gehen, später war er schnell, aber da war es zu spät.“



– Ende –

Im Jahr 2012 hat der Audi-Konzern 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert und bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Ab Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Bis 2015 plant es Investitionen in Höhe von rund € 11 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.